



pld – Pressedienst der
Landeshauptstadt Düsseldorf

Herausgegeben vom
Amt für Kommunikation
Rathaus - Marktplatz 2

Postfach 101120
40002 Düsseldorf

Telefon: +49. 211/ 89-93131
Fax: +49. 211/ 89-94179

presse@duesseldorf.de
www.duesseldorf.de/presse
www.facebook.com/duesseldorf
www.twitter.com/duesseldorf

Redaktionsteam:
bla - Manfred Blasczyk - 93132
bu - Michael Buch - 93134
fe - Natalia Fedossenko - 93131
fri - Michael Frisch - 93115
mun - Angela Munkert - 97018
pau - Volker Paulat - 93101
arz - Dieter Schwarz - 93138

Karneval: Feuerwehr und Rettungsdienst sind vorbereitet

Für schnelle Hilfe bei Notfällen ist gesorgt/Täglich 154 Kräfte im Einsatz

Wenn andere in Düsseldorf Karneval feiern, sind die Sanitäter der Hilfsorganisationen, Feuerwehrleute und Rettungsassistenten der Berufsfeuerwehr im vollen Einsatz. Die Feuerwehr hat an den tollen Tagen täglich 154 Kräfte im Dienst. Es werden nur speziell ausgebildete Feuerwehrführungskräfte und Einsatzleiter mit mehrjähriger Veranstaltungserfahrung für die Karnevalsaktionen eingesetzt. Altweiber sind zusätzlich 110 Leute, darunter 100 Sanitäter und drei Ärzte einsatzbereit. Rosenmontag werden rund 310 Einsatzkräfte, darunter rund 250 Rettungsdienstmitarbeiter der Hilfsorganisationen und neun Ärzte zusätzlich vorgehalten.

Wenn Tausende feiern, gerät der Einzelne schnell in eine Notlage. Ziel der Feuerwehr ist es, dass bei Notfällen schnellstmöglich geholfen werden kann. Daher sind Weiberfastnacht für Hilfe suchende Jecken eine Sanitätsanlaufstelle am Rathausturm sowie Unfallhilfestellen an der Neanderkirche in der Bolkerstraße und auf dem Burgplatz eingerichtet. Rosenmontag werden entlang des närrischen Lindwurms an Burgplatz, Grabbeplatz, Stadtbrückchen, Königsallee und Steinstraße Unfallhilfestellen vorgehalten. Am Stadtbrückchen werden ein Lösch- und ein Drehleiterfahrzeug der Feuerwehr für den schnellen Altstadt-Einsatz positioniert.

Die Ordnungs- und Servicekräfte arbeiten und orientieren sich bei Einsatzlagen an dem Einsatzplan "Altstadt". Er dient der Sicherheit von Anwohnern, Geschäftsinhabern, Besuchern sowie Mitarbeitern. Der Plan ermöglicht ein geordnetes und abgestimmtes Handeln von Rettungskräften und Ordnungshütern.



- 2 -

Karnevalsvorkehrungen im Überblick:

Altweiber, 27. Februar:

- neun zusätzliche Rettungswagen (RTW)
- zwei zusätzliche Notarzteinsatzfahrzeuge (NEF)
- zwei zusätzliche Krankentransportwagen (KTW)
- zwei Unfallhilfsstellen:
 1. Neanderkirche, Zugang Andreasstraße 15
 2. Burgplatz
- Sanitätsanlaufstelle Rathausturm Marktplatz

Sonntag, 2. März, Familienkarneval:

- sieben zusätzliche RTW
- drei zusätzliche NEF
- zwei zusätzliche KTW
- drei Unfallhilfsstellen:
 1. Königsallee (West)
 2. Neanderkirche, Zugang Andreasstraße 15
 3. Burgplatz

Rosenmontag, 3. März:

- mobile Feuerwache am Stadtbrückchen mit Löschfahrzeug und Drehleiter
- 13 zusätzliche RTW
- fünf zusätzliche NEF
- neun zusätzliche KTW
- drei mobile zusätzliche Rettungswagen: am Stiftplatz, Graf-Adolf-Platz und am Stadtbrückchen
- fünf Unfallhilfsstellen am Burgplatz, Grabbplatz, Stadtbrückchen, an der Königsallee und der Steinstraße.

(pau)